



**Auszug
aus dem Tätigkeitsbericht**

—
**Direktion für Erziehung,
Kultur und Sport**

—
2011



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

**Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport DICS
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD**

 2011

- > die Kilbi (Bénichon), an bestimmten Daten im gesamten Kanton begangenes Erntedankfest;
- > die Tradition des Geistheilens und die anerkannte Tätigkeit der Heilerinnen und Heiler (zusammen mit dem Kanton Jura).

Sämtliche Vorschläge des Kantons wurden gutgeheissen.

1.3 Besondere Ereignisse

Der Amtsvorsteher beteiligte sich an den Arbeiten des Steuerratsausschusses von «Enjoy Switzerland» – ein vom FTV lanciertes Projekt.

Er hielt zwei Vorträge zur kantonalen Kulturpolitik; einen an der Hochschule für Theater der Westschweiz und den zweiten vor einer Delegation von Magistraten und hohen Beamten aus den an die Schweiz angrenzenden Gebieten Frankreichs.

2. Kulturelle Institutionen: Aufgaben und Tätigkeit

Das Amt übt die Aufsicht über die kulturellen Institutionen des Staates aus, legt ihr allgemeines Tätigkeitsprogramm fest und sorgt für die Koordination ihrer Tätigkeiten.

2.1 Beaufsichtigung und Koordination der kulturellen Institutionen

Der Amtsvorsteher hielt mit den Verantwortlichen der kulturellen Institutionen rund dreissig Koordinationssitzungen sowie eine Plenarsitzung ab. Er beaufsichtigte die Erstellung des Voranschlags und der Rechnung sämtlicher Institutionen und nahm an den jeweiligen Kommissionssitzungen (Arbeitsgruppen und Gesamtkommission) der Institutionen teil.

Die Arbeitsgruppe, die einen Bericht zur Suche eines neuen Standorts für das Naturhistorische Museum erstellen sollte, reichte ihren Bericht mit entsprechenden Vorschlägen bei der Direktorin für Erziehung, Kultur und Sport ein.

Der Amtsvorsteher ist Mitglied der Baukommission zur Erweiterung der Gebäude des Konservatoriums (2. Bauetappe), die von der Pensionskasse des Staatspersonals realisiert wird. Ferner war er Präsident der Arbeitsgruppe, die mit der Erarbeitung eines neuen Gesetzes zur Archivierung und zum Staatsarchiv betraut worden war. Die Arbeitsgruppe legte der Erziehungs-, Kultur- und Sportdirektorin einen Gesetzesvorentwurf vor.

3. Staatsarchiv

3.1 Aufgaben

Hauptaufgabe des Staatsarchivs (StAF) ist es, die archivierten Dokumente des Staates und seiner Institutionen, der zentralen Verwaltung und der dezentralen Dienststellen zu bewerten, zu erschliessen, zu konservieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Staatsarchiv betreut die Vorarchivierung in den Dienststellen. Es berät die Gemeinden, Pfarreien und Privatpersonen bei der Organisation und Führung ihrer Archive. Es bietet der Öffentlichkeit, den Studierenden und Forschern Unterstützung bei ihren Forschungen sowie Zugang zu speziellen Informations- und Suchinstrumenten. Das Staatsarchiv trägt mit seinen Forschungen und Publikationen zur Kenntnis der Freiburger Geschichte bei.

Staatsarchivar: Alexandre Dafflon

3.2 Tätigkeit

3.2.1 Archivkommission

Die Archivkommission tagte 2011 zweimal. Sie prüfte den Voranschlag für 2012, befasste sich mit den Platzreserven des Staatsarchivs, die demnächst zur Neige gehen, und nahm Kenntnis von einem Vorentwurf für ein Gesetz über die Archivierung und das Staatsarchiv sowie vom Jahresbericht 2010.

3.2.2 Gesetzesgrundlagen

Die Arbeitsgruppe, die von der EKSD eingesetzt und mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfs für ein Gesetz über die Archivierung und das Staatsarchiv betraut worden war, hat einen Text vorbereitet, der noch weiter ausgearbeitet werden soll.

3.2.3 Gebäude und Ausstattung

Wie seit einigen Jahren angekündigt, werden die Platzreserven des Staatsarchivs Ende 2013 ausgeschöpft sein. Von da an wird das Staatsarchiv nicht mehr in der Lage sein, die Archive der Behörden und der kantonalen Verwaltung anzunehmen und die Bearbeitung der bereits abgelieferten Bestände fortzusetzen. Es muss deshalb dringend eine Lösung gefunden werden.

3.2.4 Informatik und neue Technologien

Die Datenbank des Staatsarchivs ist in die leistungsstärkere und benutzerfreundlichere Version 5.0.0.3 von *scopeArchiv* überführt worden. Die Benutzer des Internets haben Zugang zur Website des StAF unter neuer Formel und versehen mit dem neuen visuellen Auftritt des Staats Freiburg. Die systematische Digitalisierung und Mikroverfilmung von 12 000 Zehntplänen

2011

lief 2011 weiter; es wurden fast 6500 Aufnahmen gemacht. Das Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Bern hat eine Reihe von Fragebogen digitalisiert, die im StAF aufbewahrt werden und die Umfrage Stapfer (1799) betreffen. Das StAF hat begonnen, nach Lösungen zu suchen, mit welchen auf mittlere Frist die Sicherheit und Konservierung der bereits produzierten, erworbenen oder erhaltenen numerischen Daten gewährleistet werden kann.

3.2.5 Beziehungen zu archivbildenden Stellen

32 (35) Dienste der Verwaltung wurden besucht: Generalsekretariat der GSD; Generalsekretariat der RUBD; Amt für Ressourcen; Universität Freiburg; Naturhistorisches Museum; Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung; Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht; Inspektorat Kindergarten und Primarschule Tafers; Pädagogische Hochschule; Amt für Bewährungshilfe; Kantonale Gebäudeversicherung; Amt für Bevölkerungsschutz und Militär; Amt für Justiz; Anstalten von Bellechasse; Amt für Bevölkerung und Migration; Amt für die Aufsicht über die Stiftungen und die berufliche Vorsorge; Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg; Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen; Oberamt des Vivisbachbezirks; Amt für Wald, Wild und Fischerei; Kantonales Sozialamt; Hochschule für Gesundheit; Jugendamt; Amt für Personal und Organisation; Finanzverwaltung; Amt für Umwelt; Tiefbauamt; Abteilung Gewässer; Handelsregisteramt; Kantonsgericht; Gericht des Saanebezirks; Gericht des Sensebezirks.

Auch 22 (23) andere Institutionen liessen sich beraten: Familie de Vevey, Freiburg; Gemeinde Greyerz; Gemeinde Bulle; Syndicom; Invalidenversicherungs-Stelle; Gemeinde Grolley; Stiftung d'Affry, Givisiez; Gemeinde Avry-sur-Matran; «Les Greffons», Gemeinde Vuippens; Gemeinde Salvenach; Gemeinde Kerzers; Pfarrei Romont; Familie von der Weid, Villars-sur-Glâne; Studentenvereinigung AV Goten; Familie Mauroux, Estavayer-le-Lac; Pfarrei Châtel-Saint-Denis; Pfarrei Vaulruz; Gemeinde Léchelles; Gemeinde Vuadens; Pfarrei Promasens; Gemeinde Arconciel.

3.2.6 Ablieferungen

Die folgenden Bestände wurden von den Dienststellen des Staats oder von öffentlichen Körperschaften abgeliefert, insgesamt 387,30 Laufmeter (Lm) (500,40 Lm):

Staatskanzlei:

Protokolle des Staatsrats, Amtliches Tagblatt der Sitzungen des Grossen Rats, Register der Einbürgerungen (1994–2010, 1 Lm).

SJD:

Alarmzentrale der Kantonspolizei; Tagesrapporte (2010, 0,45 Lm); Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse;

Personendossiers und Kartei der Häftlinge (1942–2001, 9 Lm); Kantonspolizei, Tagesrapporte der einzelnen Posten (2005, 2,10 Lm); Amt für Justiz, 5 Notariatsstempel; Amt für Bevölkerungsschutz und Militär, Qualiäktionen der Beamten, 3 Register (19. Jh., 6,70 Lm).

EKSD:

Amt für Kulturgüter, Baugenehmigungen, Seebezirk, (1897–1916, 0,80 Lm); Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, Dossiers (1966–2009, 3,20 Lm); Amt für Kultur, Tarifvertrag der Freiburger Museen vom 24. Januar 1976.

ILFD:

Generalsekretariat, verschiedene Dossiers (1952–2010, 13 Lm).

GSD:

Kantonales Sozialamt, Personendossiers (1969–2007, 3,3 Lm); Jugendamt, Personendossiers (2000, 1,50 Lm).

FIND:

Amt für Personal und Organisation, Personendossiers (1984–1999, 58 Lm); Finanzplanung und Budgetkontrolle, Rechnungen der Direktion und der Ämter (2010, 0,25 Lm).

RUBD:

Bau- und Raumplanungsamt, Dossiers betr. Kiesgruben und Fotos (1850–1980 ca.) und Baudossiers (1995, 37 Lm); Tiefbauamt, Dossiers zu Strassen (1895–2009, 4 Lm).

Gerichtsbehörden:

Kantonsgericht, Verwaltungsrechtliche Abteilung, Sozialversicherungsgerichtshof, Steuergerichtshof, Verwaltungsgerichtshöfe (Jahr 1999, 15 Lm); Gericht des Vivisbachbezirks, Zivilsachen (1971–1980, 8,5 Lm), Dossiers und Korrespondenz der Anklagekammern, Vormundschaften (1950–2000, 114 Lm), Sektion Verwaltung, «Verwaltungsgericht», Dossiers des 1., 2. und 3. Verwaltungsgerichtshofs, des Steuergerichtshofs, des Sozialversicherungsgerichtshofs, Gerichtsakten und Korrespondenz (2000, 13 Lm); Jugendstrafgericht, Personendossiers (2001–2004, 31 Lm); Gericht des Saanebezirks, Strafakten (20. Jh., 151 Lm).

Verschiedenes:

Gemeinde Greyerz, verschiedene Bücher (1930–1946, 0,60 Lm); Gemeinde Avry-sur-Matran, verschiedene Register und Pläne (1829–1989, 1 Lm); Notar Hermann Bürgi, Urschriften, Erbscheinigungen, Akten in Brevet (1968–2010, 9,40 Lm); Notar Theodor Schwab, Urschriften, Inventare und Register der Bürgerschaften (1965–1984, 2,50 Lm); Notar Michel Torche, 1 Inventar (1975–2004).

Das StAF erhielt 64,05 (51,40) Lm an Archivalien von Privatpersonen, darunter Dokumente von Fri Art CAF (2006–2010, Depot); zusätzliche Dokumente zum Bestand de Vevey (19. und

2011

20. Jh., Depot); verschiedene Dokumente betreffend Cugy und Vesin, darunter eine Sammlung von Lehensanerkennungakten aus dem Besitz von François-Joseph Reyff, Schultheiss von Estavayer und Herr von Cugy und Vesin (1720–1902, Schenkung); Archivalien des Freiburger Anwaltsverbands (2001–2008); Papiere der Herzogin Colonna – Marcello (19. Jh., Depot); das Archiv der «Greffons», (Association de renaissance rurale, ca. 1942–1962, Depot); 51 Bände der «Rapports annuels de la Société fribourgeoises d'économie alpestre» (1947–2009, Schenkung); verschiedene Dokumente aus dem Schloss Belfaux (1794–1917, Schenkung); das Archiv der Gewerkschaft Medien und Kommunikation (Syndicom) (1893–1999, Depot); das Archiv der Studentenvereinigung AV Goten (1930–2010, Depot); ein Rechnungsbuch von François Nicolas d'Ammann (1842–1851, Schenkung); zusätzliche Dokumente zum Archivbestand der Studentenvereinigung Neu Romania (Depot); das Archiv der Pfarrei Vaulruz, Pergamente, Dokumente und Register (19.–20. Jh., Depot); der Bestand Roger de Diesbach (Depot), eine Dokumentation zur Genealogie der Familie Gaillard (Schenkung); Dokumente aus dem Besitz von Gaston Demierre, Antiquar in Estavayer-le-Lac (Schenkung).

Das StAF konnte folgende Originaldokumente erwerben:

Ein wichtiger Bestand aus dem Besitz des Antiquars Gaston Demierre, von Estavayer-le-Lac, mit zahlreichen Stücken, hauptsächlich betreffend die Familien Wild, Debiers, Gady und Schaller sowie die Helvetische Republik und das Schloss Pérolles (1360–1938); das Brevet eines Hauptmanns im Regiment Vigier im französischen Dienst, unterzeichnet d'Affry, zugunsten von Leutnant Risler (1790); die Bestätigung einer Invalidenrente des Königs von Frankreich zugunsten von Nicolas Grangier, unterzeichnet vom Pfarrer von Lentigny und authentifiziert durch den Landvogt von Montagny (1789); 20 Papierdokumente und 1 Pergament zur Gemeinschaft Crésuz (1663–1782); ein Notariatsinstrument, unterzeichnet vom Notar Theobald Loys, zum Tausch von Häusern und Land in Kerzers und Murten (1431); zwei Pergamente zur Familie Thorimbert von Grangettes (1665 und 1718); sieben Pergamente zu Grundstücken aus dem Besitz der Familien Genoud, Chilliez, Cardinaux und Bossallier, gelegen in Châtel-St-Denis und Maudens (1638–1768).

3.2.7 Klassierungs- und Inventarisierungsarbeiten

Folgende Arbeiten wurden abgeschlossen: Inventar der Plan-sammlung (17.–20. Jh.); Inventar des Bestands Karten und Pläne CP I (1644–2008); Inventar des Architekturwettbewerbs Universität-Plateau Pérolles-Freiburg (1997); Inventar des Bestands der Familie Forestier (1670–1945); Inventar des Bestands der Familie de Vevey CA; Inventar des Bestands der Gewerkschaft Medien und Kommunikation (Syndicom), Sektion Freiburg Post (1893–2009); Klassierung des Grundbuchs des Greyerzbezirks (1833–1971); Klassierung der Branddossier der KGV; Klassie-

rung des Bestands des Oberamts des Saanebezirks (1910–2009); Klassierung des Archivs der Staatsanwaltschaft (1999–2006); Beschreibung und Rekonditionierung des Bestands Verträge und Richtungen (13.–18. Jh.); Klassierung des Bestands Gaston Demierre (Schenkung); Klassierung des Bestands d'Affry (Boccard); Rekonditionierung des Bestands Reynold von Cressier; Versehen mit Signaturen der Bestände des Zivilstandsamts des Saanebezirks; Integration der Staatstitel (2010–2011).

Die folgenden Bestände wurden in die Datenbank eingegeben: Generalsekretariat der GSA (199 Einträge); Strafdossiers des Gerichts des Saanebezirks (13 657 Einträge); Enteignungskommission (144 Einträge), Friedensgericht des Saanebezirks (82 Einträge), Gericht des Vivisbachbezirks (673 Einträge); Kantonale Gebäudeversicherung (10 866 Einträge); Verwaltungsgericht (1620 Einträge); Kantonales Sozialamt (416 Einträge); Jugendamt (348 Einträge); Tiefbauamt (87 Einträge); Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht (122 Einträge); Verwaltungsgericht (1623 Einträge); Freiburger Anwaltsverband (134 Einträge).

Von den laufenden Arbeiten verdienen mehrere eine besondere Erwähnung, so die Klassierung von ungefähr 60 000 Dossiers Strafsachen des Gerichts des Saanebezirks, des Archivs der KGV, der Dossiers der Insassen von Bellechasse sowie der Bestände Stadtsachen B, des ehemaligen kantonalen Militärdepartements und des Tiefbauamts.

3.2.8 Konservierungsmassnahmen, Restaurierung, Buchbindung und Mikroverfilmung

Infolge einer Untersuchung, die in den Jahren 2009 und 2010 von einem Spezialisten für präventive Konservierung und Restaurierung durchgeführt wurde, wurde eine Reihe von Massnahmen für die alten Bestände eingeleitet. In diesem Zusammenhang wurde die Neuordnung und Rekonditionierung des Bestands «Verträge und Richtungen» als Pilotprojekt für die Fortsetzung der Arbeiten an den alten Beständen des Staatsarchivs konzipiert. Der Bestand «Verträge und Richtungen», der in den Jahren 2010–2011 rekonditioniert und neu geordnet wurde, ist der erste einer Reihe von alten Beständen, die in den nächsten Jahren und Jahrzehnten reinventorisiert und rekonditioniert werden müssen. Das Atelier für Mikroverfilmung des Staats nahm 174 Register und Dokumente auf Mikrofilm auf, hauptsächlich Pfarregister, Gerichtsbücher und handgeschriebene Inventare des 19. Jh.

3.2.9 Dienstleistungen: Auskünfte, Führungen, Ausstellungen

Gemäss eines neuen Zählungssystems, das aufgrund der Empfehlungen der Schweizerischen Archivarendirektorenkonferenz eingeführt wurde, sind 10 076 (9212) Dokumente von 713 (819) Kunden in 2340 (3086) Tagessätzen konsultiert worden. Das

 2011

StAF übermittelte 622 (579) Dossiers an die Dienststellen der Verwaltung. Das Sekretariat des StAF beantwortete schriftlich oder telefonisch eine sehr grosse Anzahl von Anfragen, überwiegend zu genealogischen Forschungen. Zudem wurden 50 (60) Vorlagen für Familienwappen verschickt.

Darüber hinaus empfing das StAF eine grosse Zahl von Gruppen für kommentierte Führungen und Lektionen, nämlich 15 (15) Führungen mit 253 (258) Personen. Ferner konnte das StAF anlässlich der Museumsnacht vom 29. Mai 2011 fast 850 (750) Besucher empfangen, die in der Benutzerstatistik nicht erfasst sind.

Im Rahmen der Museumsnacht präsentierte das StAF drei kleine Ausstellungen: «Prozesse und Hinrichtungen am laufenden Band im Mittelalter (die freiburgischen Ursprünge der Guillotine)», «Die Freiburger Orte der Internierung im 19. und 20. Jh.: von den Gefängnissen der Stadt zum Spital von Marsens» und «Verbrechen und Justiz im Saanebezirk, 19.–Anfang 20. Jh.».

Ausserdem liess das StAF für mehrere Ausstellungen Dokumente aus: «Skulptur 1500. Freiburg im Herzen Europas» (Museum für Kunst und Geschichte, 14. Oktober 2011 – 19. Februar 2012), «Enrico VII e gli Astigiani. Il sogno italiano del casato di Lussemburgo» (Archivio della città di Asti, Italien, 8. Oktober 2011 – 3. Februar 2012).

3.2.10 Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen

Das StAF unterstützte verschiedene Forschungen historischer, naturwissenschaftlicher oder technischer Art. In der Reihe der Archivblätter «Connaissez-vous ? / Schon bekannt?» sind drei neue Blätter erschienen: «L'Établissement cantonal d'assurance des bâtiments: une histoire «brûlante» / Die kantonale Gebäudeversicherung: eine «brennende» Geschichte», «Sous le feu des archives, enquêtes sur 10 000 incendies en terre fribourgeoise / Feuer im Archiv, 10 000 Branduntersuchungen im Kanton Freiburg» und «Les dossiers pénaux du tribunal d'arrondissement de la Sarine / Die Strafakten des Gerichtes des Saanebezirks». Die Mitarbeiter des StAF haben zahlreiche Vorträge gehalten und insbesondere publiziert: «Mes Aïeux ! Guide de recherches généalogiques et biographiques aux Archives de l'Etat de Fribourg», Fribourg: Société d'Histoire du Canton de Fribourg, 2011, 144 S.; «Une famille bulloise: Antoine Mathey» in: La Gruyère dans le miroir de son patrimoine, Neuenburg 2011, Bd. 2, S. 56; «Les débuts du cinéma à Bulle» in: La Gruyère dans le miroir..., Bd. 5, S. 71–72; «Tobie de Buman, un bailli au château de Bulle (1787–1792)», in: La Gruyère dans le miroir..., Bd. 3, S. 45–47; «Une prise d'intérêts peu amicale, mais bien préparée: la faillite du dernier comte de Gruyère (1554)», in: La Gruyère dans le miroir..., Bd. 3, S. 29–33; «Neuchâtel, ses gouverneurs et le refuge huguenot dans la première moitié du XVIII^e siècle», in: Association suisse pour l'histoire du Refuge huguenot. Bul-

letin 28 (2007–2008), S. 6–22.; «Notariat und Historiografe. Die Freiburger Notarsfamilie Cudrean und die Anfänge der freiburgischen Historiografe (Mitte 15. Jahrhundert)», in: Freiburger Geschichtsblätter 88 (2011), S. 9–51.

3.2.11 Zusammenarbeit

Das StAF nahm an den Aktivitäten des Freiburger Forums der Archivare teil: ein Schultag zu den Katastrophenplänen für die Archive, eine der Ausarbeitung eines neuen Gesetzes zur Archivierung gewidmete Sitzung und ein Reflexionstag über die Konservierung und Erschliessung der Pfarreiarchive.

Das Staatsarchiv beteiligte sich zudem zusammen mit den anderen kulturellen Institutionen des Staates, den privaten Museen und den historischen Vereinen an der Organisation der dritten Museumsnacht. Diese Veranstaltung lief unter dem Titel «Verbrechen und Strafe: In den Abgründen des Archivs» und war mit rund 850 Besuchern ein Erfolg für das StAF.

Das StAF setzte seine Zusammenarbeit mit der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins fort. Im April 2011 wurde die Arbeit an der Edition des ersten Notariatsregisters des Kantons Freiburg, des *Registrum Lombardorum* (1356–1359), in Angriff genommen.

4. Kantons- und Universitätsbibliothek

4.1 Aufgaben

Hauptaufgaben der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) sind der Erwerb, die Aufbewahrung und die Vermittlung von Büchern, Zeitschriften und anderen Informationsträgern, die für den Hochschulunterricht, die wissenschaftliche Forschung sowie für die Allgemeinbildung erforderlich sind. Sie verwahrt die Veröffentlichungen und Archive, die für die Kenntnis der Kantonsgeschichte nötig sind, wobei sie dazu insbesondere den historischen Bücherbestand pflegt. Ferner sorgt sie für die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über die obligatorische Abgabe der für die Öffentlichkeit bestimmten Druckerzeugnisse und Aufnahmen. Sie trägt allgemein zur Förderung des Lesens und des kulturellen Lebens bei. Die KUB erbringt bibliothekarische Dienstleistungen und übernimmt Koordinations- und Ausbildungsaufgaben für über dreissig universitäre und assoziierte Bibliotheken.

Direktor: Martin Good

2011

XVI. Personalbestand

BEHÖRDEN — DIREKTIONEN Finanzstellen	Rechnung 2011 VZÄ	Rechnung 2010 VZÄ	Differenz VZÄ
ERZIEHUNG, KULTUR UND SPORT	4513,03	4415,60	97,43
ZENTRALVERWALTUNG	230,87	224,58	6,29
3200 / IPCS Generalsekretariat	21,00	20,61	0,39
3202 / ENOB Obligatorische Schule	43,55	40,08	3,47
3208 / ENSA Amt für Sonderpädagogik	7,81	7,48	0,33
3225 / OSPR Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	26,40	25,18	1,22
3229 / ESSU Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	2,59	2,49	0,10
3265 / CULT Amt für Kultur	2,61	3,00	-0,39
3270 / ARCH Staatsarchiv	5,50	5,83	-0,33
3271 / BCUN Kantons- und Universitätsbibliothek	48,33	48,22	0,11
3273 / MAHF Museum für Kunst und Geschichte	14,82	15,37	-0,55
3274 / MHNA Naturhistorisches Museum	10,39	10,47	-0,08
3280 / SACF Amt für Archäologie	28,25	27,09	1,16
3281 / BIEN Amt für Kulturgüter	14,17	13,63	0,54
3291 / JSPO Jugend und Sport		2,58	-2,58
3292 / SPOR Amt für Sport	5,45	2,55	2,90
UNTERRICHTSWESEN	4282,16	4191,02	91,14
3203 / EPRE Vorschulunterricht	305,10	282,41	22,69
3205 / EPRI Primarschulunterricht	1343,16	1314,65	28,51
3210 / CORI Orientierungsschule – Entlastungen	18,55	16,04	2,51
3210 / CORI Orientierungsschule	901,22	894,98	15,24
3229 / ESSU Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	1,89	1,84	0,05
3230 / ECDD Diplommittelschule	67,06	63,76	3,30
3235 / CGAM Kollegium Gambach	66,77	66,56	0,21
3240 / CSCR Kollegium Hl. Kreuz	91,88	91,88	–
3245 / CSMI Kollegium St. Michael	123,25	121,97	1,28
3249 / CSUD Kollegium des Südens	103,15	99,92	3,23
3256 / HEPF Pädagogische Hochschule	97,75	98,08	-0,33
3258 / HESS Hochschule für Gesundheit	56,83	57,07	-0,24
3259 / HETS Fachhochschule Freiburg für Soziale Arbeit	45,46	44,77	0,69
3260 / UNIV Universität	924,17	913,55	10,62
3272 / CONS Konservatorium	126,92	123,54	3,38